

## Hermannshöhen / Hermannsweg 07. – 15.05.2011



### Streckenwanderung Verlauf: Rheine – Leopoldstal (Horn-Bad Meinberg)

**Gesamtlänge: ca. 149 km | 9 Tage | 7 Etappen**

Der 156 km lange **Hermannsweg** gilt als einer der schönsten Höhenwege Deutschlands und verläuft über den Kamm des Teutoburger Waldes. Beginnend in Rheine führt der **Hermannsweg** über Höhen von 100 bis 400 m nach Horn-Bad-Meinberg, wo er auf dem 441 m hohen Lippischen Velmerstot endet. Der Wanderweg ist nach Hermann dem Cherusker benannt, der im Jahre 9 n. Chr. in der Varusschlacht die Römer vernichtend schlug. An das Ereignis erinnert das Hermannsdenkmal. Viele Sehenswürdigkeiten und Naturdenkmale wie die Sparrenburg, der Tönsberg mit dem Sachsenlager, die Externsteine und die Adlerwarte Berlebeck lassen diese Tour zu einem Natur- und Kulturerlebnis werden.

### Streckenverlauf

1. Tag 07.05.2011, Individuelle Anreise nach Rheine, Zug: Neuenegg–Bern–Basel–Köln–Rheine  
Hotel Lücke, Heilig-Geist-Platz 1a, 48431 Rheine, Tel. +49 5971 16180
2. Tag **Rheine – Hörstel** (ca. 24 km), 24 Lkm, 32'320 Schritte  
Die Etappe führte von Rheine über Gallendorf nach Hörstel-Bevergen.  
Hotel Stratmann, Sünte-Redel-Str. 5, 48477 Hörstel-Riesenbeck, Tel. +49 5454 93070
3. Tag **Hörstel – Tecklenburg** (ca. 18 km), 25 Lkm, 25'290 Schritte, reine Wanderzeit 4h19  
Wir wanderten vorbei an den Felsentürmen der Dörenther Klippen bei Ibbenbüren, dem Dreikaiserstuhl bis in die Fachwerkstadt Tecklenburg.  
Hotel Bismarckhöhe, Am Weingarten 43, 49545 Tecklenburg, Tel. +49 5482 233
4. Tag **Tecklenburg - Bad Iburg** (ca. 21 km), 27 Lkm, 28'630 Schritte  
Von Tecklenburg geht es über Leeden ins Kneippheilbad Bad Iburg.  
Waldhotel Felsenkeller, Charlottenburger Ring 46, 49186 Bad Iburg, Tel. +49 5403 74700
5. Tag **Bad Iburg – Borgholzhausen** (ca. 23 km), 30 Lkm, 36'560 Schritte, 6h03  
Von der Residenzstadt Bad Iburg führt der Weg bis in die Honigkuchenstadt Borgholzhausen.  
Landgasthof Potthoff, Barnhauserstrasse 3, 33829 Borgholzhausen, Tel. +49 5425 7012
6. Tag **Borgholzhausen – Bielefeld** (ca. 22 km), 30 Lkm, 36'700 Schritte, 6h04  
Wir wanderten über den Kamm des Teutoburger Waldes bis nach Bielefeld.  
Waldhotel Peter auf'm Berge, Bergstrasse 45, 33619 Bielefeld, Tel. +49 521 911260
7. Tag **Bielefeld - Lage/Hörste** (ca. 30 km), 34 Lkm, 42'280 Schritte, 6h42  
Weiter gings vorbei an der Sparrenburg bis nach Oerlinghausen mit seinem Archäologischen Freilichtmuseum und weiter bis nach Hörste.  
Hotel Hörster Krug, Teutoburger-Wald-Str. 1, 32791 Lage-Hörste, Tel. +49 5232 88945
8. Tag **Lage/Hörste - Horn-Bad Meinberg** (ca. 26 km), 33 Lkm, 41'050 Schritte, 6h36  
Heute erreichten wir das Hermannsdenkmal. Das 55 m hohe Monument bietet eine wunderbare Sicht auf das Umland. Weiter vorbei an den Externsteinen ins Silberbachtal bis nach Leopoldstal.  
Gästehaus Havergoh, Brunnenstrasse 67, 32805 Horn-Bad-Meinberg, Tel. +49 5234 9754
9. Tag Heimreise 15.05.2011, Zug: Horn-Bad Meinberg–Altenbeken–Kassel–Mannheim–Basel–Bern

Gesamtwanderung ca 164 km / 203 Lkm und ca. 242'830 Schritte/Person = ca. 1'699'800 Schritte/Gruppe.  
Gewandert sind:

Herbert Malke, Max Binggeli, Heinz Frauchiger, Peter Gast, Kurt Gimmel, Hanspeter Marending, Peter Noth.



Was wird da wohl studiert?  
Orientierung über den weiteren  
Wegverlauf, eine Gedenktafel  
beim Soldatenfriedhof.



Hier wird die  
Aussicht  
genossen  
oder eben nur  
geträumt.



Auch ein wenig Ruhe nach der  
Mittagesverpflegung sei gegönnt.



Ein ganz herzliches „Dankeschön“ an unseren Wanderleiter Herbert, der uns eine sehr  
schöne Wanderung über die Kammwege des Teutoburgerwaldes aussuchte und  
organisierte.  
Merci vielu mau!



## Hermannsweg Etappe 1: Rheine – Hörstel-Riesenbeck, 08.05.



Die erste Etappe des Hermannsweges startet direkt am Bahnhof Rheine in unmittelbarer Nähe des Verkehrsamtes und verläuft zu Beginn durch die barocke Altstadt und an der Emspromenade entlang. An der alten Bahnunterführung unterqueren wir die Bahn und unmittelbar danach die Bundesstrasse 481. Über die Haidackerstrasse verlassen wir Rheine, wandern ein Stück auf dem Schwarzen Weg entlang und biegen dann ab in Richtung Heine. Der nördlichste

Abschnitt des Hermannsweges führt Sie dann durch die ebene Münsterländer Parklandschaft mit ihren eng verzahnten Wäldern, Wiesen und Feldern sowie eingestreuten Allees, mächtigen Solitärbäumen und Fachwerkhöfen. Einen Kulturgenuss entlang der Strecke bieten Ihnen das Heimatmuseum in Bevergern und das Kunsthaus Kloster Gravenhorst mit Klosterkirche, Mühle, Back- und Brauhaus. Nach Überschreiten des Mittellandkanals endet die erste Etappe des Hermannsweges kurz vor den Toren Hörstels.

### **Unterkunft:**

**Hotel Stratmann**, Sünthe-Redel-Str. 5, 48477 Hörstel-Riesenbeck, Tel. +49 5454-93070

Streckenlänge:	18,2 km	Summe Gefälle:	18 m
Summe Steigung:	24 m	höchster Punkt:	48 m
tiefster Punkt:	34 m		

## Hermannsweg Etappe 2: Hörstel-Riesenbeck – Tecklenburg, 09.05.



Die Tagesetappe beginnt an der L 833 Westfalenstrasse zwischen Bevergern und Hörstel. Hier beginnt auch der eigentliche Kammweg des Hermannsweges. Ab hier führt Sie die Tour über schmale Kammwege durch lichte Wälder mit vielen Aussichten und steil aufragenden Felsen am Wegesrand. Einer der Höhepunkte dieser Etappe sind die Dörenther Klippen. Der bekannteste Felsen der Formation ist das „Hockende Weib“, um das sich eine bekannte Sage

rankt. Nach dieser erstarrte eine Mutter zu Stein, um ihren Kindern eine Zuflucht vor der nahenden Flut zu geben. Bei gutem Wetter bieten die Klippen einen Blick vom Teutoburger Wald bis weit in das Münsterland hinein. Weitere eindrucksvolle Felsformationen wie der Dreikaiserstuhl und die Hexenküche säumen den schmalen Kammweg bis in das mittelalterliche Bergstädtchen Tecklenburg. In Tecklenburg erwarten Sie Deutschlands größtes Freilicht-Musiktheater eingebettet in die mittelalterliche Burgruine sowie eine sehenswerte Altstadt mit schönem Marktplatz und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern. Am Rathaus in Tecklenburg endet schließlich die Etappe.

### **Unterkunft:**

**Hotel Bismarckhöhe**, Am Weingarten 43, 49545 Tecklenburg, Tel. +49 05482-233

Streckenlänge:	19,4 km	Summe Gefälle:	295 m
Summe Steigung:	440 m	höchster Punkt:	195 m
tiefster Punkt:	50 m		

### Hermannsweg Etappe 3: Tecklenburg – Bad-Iburg, 10.05.



Als wahres Erlebnis für Naturliebhaber erweist sich die Wanderetappe zwischen Tecklenburg und Bad Iburg. Frische Kalkbuchenwälder mit einem dichten Teppich an Frühjahrsblühern wechseln mit lichten und kargen Wäldern auf Sandstein. Der erste Abschnitt der Etappe führt Sie zunächst von der Ortsmitte Tecklenburg zum Stiftsort Leeden durch die Ebene des Tecklenburger Landes auf dem Gebirgskamm des Teutoburger Waldes zurück. Hier bietet sich ein Besuch der Stadt

Lengerich mit ihrer spätgotischen Hallenkirche und dem „Römer“ an. Weiter geht es durch einen der landschaftlich interessantesten Abschnitte der Hermannshöhen durch Waldmeister-Buchenwälder mit großen Orchideenbeständen und anderen seltenen Blütenpflanzen. Die Strecke wird von zahlreichen Aussichten gesäumt. Eine gemütliche Einkehrmöglichkeit mit bayrischem Ambiente bietet sich in der Waldwirtschaft Malepartus. Im Kneipp-Heilbad Bad Iburg führt Sie der Hermannsweg vorbei am Charlottensee und am emporragenden Schlossberg auf dem das Schloss Iburg liegt. Verlockend ist hier eine Führung durch die historischen Gemäuer, eindrucksvoll der barocke Rittersaal. In der Ortsmitte von Bad Iburg endet die Tagesetappe.

#### **Unterkunft:**

**Waldhotel Felsenkeller**, Charlottenburger Ring 46, 49186 Bad Iburg, Tel. +49 05403-74700

Streckenlänge:	22,7 km		
Summe Steigung:	306 m	Summe Gefälle:	374 m
tiefster Punkt:	90 m	höchster Punkt:	232 m

### Hermannsweg Etappe 4: Bad-Iburg – Borgholzhausen, 11.05.



Startpunkt der heutigen Etappe ist in der Stadtmitte von Bad Iburg. Über die Hagenbergstrasse verlassen Sie in östlicher Richtung Bad Iburg. Nach überqueren des Freedenbaches gelangen Sie in das Naturschutzgebiet Freeden und wandern vorbei an den Bergkuppen Kleiner und Großer Freeden. Über den Spannbrink wandern Sie weiter durch den Wald und erreichen den Steinbruch Hankenberge. Nach

passieren des ehemaligen Bahnhofes Hankenberge überqueren Sie über eine Brücke die Autobahn A 33. Auf dem weiteren Weg bezwingen Sie den Hülsberg steigen steil hinab in die Noller Schlucht bei Dissen und erklimmen danach wieder den schmalen Gebirgskamm des Teutoburger Waldes, der Sie – weiterhin hügelig bis bergig und mit vielen Aussichten gespickt – bis nach Borgholzhausen führt. Ein Besuch der Honigkuchenstadt sorgt für einen gelungenen Abschluss der Etappe.

#### **Unterkunft:**

**Landgasthof Potthoff**, Barnhauserstrasse 3, 33829 Borgholzhausen, Tel. +49 05425-7012

Streckenlänge:	23,1 km		
Summe Steigung:	531 m	Summe Gefälle:	518 m
tiefster Punkt:	120 m	höchster Punkt:	298 m

## Hermannsweg Etappe 5: Borgholzhausen – Bielefeld, 12.05.



Die fünfte Etappe besticht durch die schmalen und steilen Kammwege bis Bielefeld. Viele Aussichten, alte Befestigungsanlagen und Naturdenkmäler wie alte Steinbrüche und Sickerquellen sorgen für Abwechslung und einen erlebnisreichen Streckenverlauf. Beginnen Sie Ihre Tour in der Honigkuchenstadt Borgholzhausen. Nach 2,6 km erreichen Sie die Burg Ravensberg, die 1108 gegründet wurde, aber im 18. Jh. verfiel. Durch die Clever Schlucht und das Hesseltal gelangen Sie nach Halle. Bis Bielefeld führt Sie der Hermannsweg auf dem schmalen bewaldeten Gebirgskamm mit abwechslungsreichem Relief. Die Wanderung führt Sie an den Städten Werther – Heimatstadt des Malers und Bildhauers Peter August Böckstiegel – und Steinhagen mit dem berühmten „Echten Steinhäger“ vorbei. Auf dem Bußberg befindet sich die Kaiser-Friedrich-Hütte, im Volksmund

Schwedenschanze genannt, mit einer kleinen Befestigungsanlage aus dem 17. Jahrhundert. Genießen Sie den weiten Blick auf das Ravensberger Hügelland. Nach 2,4 km erreichen Sie das Gasthaus und Hotel Peter auf dem Berge. Weiter geht es zur 302 m hohen Hünenburg. An einigen Stellen haben Sie einen schönen Blick auf Bielefeld und das Umland. Der Hermannsweg führt Sie anschließend durch Bielefelds Tierpark Olderdissen und am Bauernhausmuseum vorbei. Ein Highlight dieser Etappe ist zweifelsohne die Burg Sparrenberg – kurz Sparrenburg – in Bielefeld aus dem Jahr 1240.

**Unterkunft: Waldhotel Peter auf'm Berge**, Bergstrasse 45, 33619 Bielefeld, Tel. +49 0521-911260

Streckenlänge:	26,3 km	Summe Gefälle:	680 m
Summe Steigung:	661 m	höchster Punkt:	309 m
tiefster Punkt:	124 m		

## Hermannsweg Etappe 6a: Bielefeld – Lage Hörste, 13.05.



Von Bielefeld bis Oerlinghausen überwiegen leichte bis mittlere Steigungen und breite Wege. Für Verköstigung ist auf der gesamten Strecke ausreichend gesorgt. Viele Gasthöfe und Cafés liegen direkt am Weg. Sie gehen von der Sparrenburg anschließend weiter über die Promenade wieder in den Wald. Nach dem Waldhotel Brand's Busch kommen Sie zu einem kleinen Monument, das den 52. Grad nördlicher Breite kennzeichnet. Der Hermannsweg führt leicht bergauf zum Ebberg (309 m ü.NN) mit dem Aussichtsturm „Eiserner Anton“, errichtet vom Unternehmer Heinrich Christoph Fricke. Ohne große Höhenunterschiede verläuft der Hermannsweg zunächst bis zur L 788 und nach weiteren 3.000 m erreichen Sie die Autobahn A 2. Sie durchqueren das

Wohngebiet von Lämmershagen und wandern über den Wandweg bis Sie das kleine Bergstädtchen Oerlinghausen erreichen, wo schließlich die Etappe endet.

**Unterkunft:**

**Hotel Hörster Krug**, Teutoburger-Wald-Str. 1, 32791 Lage-Hörste, Tel. +49 05232-88945

Streckenlänge:	13,3 km	Summe Gefälle:	189 m
Summe Steigung:	304 m	höchster Punkt:	307 m
tiefster Punkt:	125 m		

## Hermannsweg Etappe 6b/7a:



Diese Etappe der Hermannshöhen führt Sie auf dem breiter werdenden Kamm des südlichen Teutoburger Waldes bis zu seinem Ende und gleichzeitigem Übergang zum Eggegebirge, den Zwillingsgipfeln des Velmerstot. Am Fuße des Gebirgsrückens erstreckt sich die weite Sand- und Heidelandschaft der Senne. Das Bergstädtchen Oerlinghausen zeigt in seinem archäologischen Freilichtmuseum das damalige Alltagsleben. Ein steiler Aufstieg auf

den Tönsberg führt Sie zu weiteren Spuren historischer Besiedelung. Die moosbedeckten Ruinen der mittelalterlichen Verteidigungsanlage und Wallfahrtsstätte strahlen heute noch eine magische Kraft aus.

7a: Auf der weiteren Wanderung kommen Wasserfans auf ihre Kosten. Die Rethlager Quellen mit ihrer starken Schüttung bei Hörste sind in ihrer 20 m tiefen Quellschlucht ausgesprochen beeindruckend. Ein weiterer Ort der Idylle ist das Naturschutzgebiet mit dem Donoper- und Kребsteich sowie dem nahe gelegenen „Hiddeser Bent“, dem einzigen noch lebenden Hangmoor im Teutoburger Wald. Dann folgt der Aufstieg zum geschichtsträchtigen Hermannsdenkmal – dem Wahrzeichen der Hermannshöhen und des Teutoburger Waldes.

Streckenlänge:	15,3 km		
Summe Steigung:	384 m	Summe Gefälle:	266 m
tiefster Punkt:	164 m	höchster Punkt:	369 m

## Hermannsweg Etappe 7b: Lage Hörste - Leopoldstal 14.05.



Beginn der Etappe ist am Hermannsdenkmal bei Detmold, Der Höhepunkt dieser Etappe sind die erhabenen Externsteine, das bedeutendste Natur- und Kulturdenkmal des Teutoburger Waldes. Um die fünf senkrecht aufragenden Steine ranken sich Mythen und Sagen. Schwindelfreie können die Felsen besteigen und werden mit einem fantastischen Panoramablick belohnt. Ein Zugangsweg führt Sie in den historischen Stadtkern von Horn und den Kurpark von Bad Meinberg. An den Externsteinen beginnt der Eggeweg, der bis zum Ende der Etappe mit dem Hermannsweg überwiegend parallel verläuft. Vor dem Anstieg auf den lippischen Velmerstot passieren Sie das romantische Silberbachtal, an dessen Anfang der Gasthof Silbermühle liegt. Als Höhe- und Höhenpunkt erreichen Sie schließlich den kargen Lippischen Velmerstot (441 m ü. NN) mit seiner zerklüfteten Felsenlandschaft. Hier endet der Hermannsweg.

### **Unterkunft:**

**Gästehaus Havergoh**, Brunnenstrasse 67, 32805 Horn-Bad-Meinberg, Tel. +49 05234-9754

Streckenlänge:	16,9 km		
Summe Steigung:	497 m	Summe Gefälle:	415 m
tiefster Punkt:	199 m	höchster Punkt:	440 m